

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt
Untere Wasserbehörde
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Sitz: Grunaer Straße 2, 01069 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 62 41, umwelt.recht1@dresden.de

Eingangsvermerk - Empfänger

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

Niederschlagswasser

Art des beantragten Wasserrechts

Wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG

Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer

Versickerung von Niederschlagswasser

Wasserrechtliche Genehmigung nach § 26 Abs. 1 SächsWG

Errichtung einer Einleitstelle an einem Gewässer

Wasserrechtliche Genehmigung nach § 55 Abs. 2 SächsWG

Errichtung einer Versickerungsanlage in einem Trinkwasserschutzgebiet

1. Antragsteller/-in/Bauherr/-in

Name, Vorname/Firmenbezeichnung

Name, Vorname Geschäftsführer/-in, Verfügungsberechtigte/-r

Straße

Haus-Nr.

Ansprechpartner/-in

PLZ

Ort

Telefon-Nr. (mit Vorwahl)

E-Mail

2. Entwurfsverfasser/-in

Name, Vorname/Firmenbezeichnung

Straße

Haus-Nr.

Ansprechpartner/-in

PLZ

Ort

Telefon-Nr. (mit Vorwahl)

E-Mail

3. Angaben zum Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

Einleitgewässer

angeschlossene befestigte Flächen, Bezeichnung und Größe (m² - ggf. Beiblatt anfügen)

Einleitmenge (l/s)

Bemessungsregenereignis (l/s*ha)

Von welchen Grundstücken bzw. Flurstücken soll Niederschlagswasser eingeleitet/versickert werden?

Straße

Haus-Nr.

betroffene(s) Flurstück(e), Gemarkung(en)

Bestehen für das Grundstück satzungsrechtliche Festsetzungen zur Niederschlagswasserbeseitigung (z. B. Bebauungsplan)?

ja, der Antrag entspricht den satzungsrechtlichen Vorgaben

ja, aber der Antrag entspricht nicht den satzungsrechtlichen Vorgaben, Befreiung liegt vor: ja nein

nein, es bestehen keine satzungsrechtlichen Vorgaben

Standort der Einleitstelle/Versickerungsanlage

Straße

Haus-Nr.

betroffene(s) Flurstück(e), Gemarkung(en)

Koordinatensystem

Ostwert (E)

Nordwert (N)

Ist der/die Antragsteller/-in Flurstückseigentümer/-in (Standort der Einleitstelle/Versickerungsanlage)?

ja

nein, schriftliche Zustimmung der Grundstückseigentümer ist im Original als Anlage beigefügt.

4. Dem Antrag sind folgende Unterlagen in dreifacher Ausfertigung beizufügen:

Vorhabensbeschreibung/Erläuterungsbericht

Angaben zu Größe, Nutzungsart und Befestigung der Flächen, auf denen das Niederschlagswasser anfällt

Art der Dacheindeckung/Dachhaut bei Dachentwässerung

Lageplan M 1:1000 mit Kennzeichnung der betroffenen Flurstücke

Entwässerungsplan M 1:500 oder größer mit Darstellung der Entwässerungsanlagen und der Einleitstelle(n)/Versickerungsanlage(n), der Gebäude und Gehölze sowie mit Kennzeichnung der Flächen, die an die Einleitung/Versickerung angeschlossen werden

Bewertung des Niederschlagswasserabflusses nach DWA-Merkblatt M 153

Angaben zu ggf. geplanten Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung und/oder -rückhaltung einschließlich Bemessung dieser Anlagen

Angaben zu Wartung und Betrieb der Anlagen

Beurteilung der Auswirkungen der Einleitung/Versickerung, insbesondere auf die Beschaffenheit des Gewässers/ des Grundwassers, bestehende bauliche Anlagen im Einflussbereich und die Vegetation

Schriftliche Zustimmung der Flurstückseigentümer, wenn der/die Antragsteller/-in nicht Eigentümer/-in des Flurstücks mit der Einleitstelle/Versickerungsanlage ist (vgl. Ziffer 3)

Zusätzlich bei Einleitung in ein Gewässer:

Ermittlung der Einleitmenge bezogen auf ein Regenereignis $r_{15, n=1} = 116 \text{ l/s*ha}$

Angabe des Mittelwasserstandes an der Einleitstelle

Beschreibung und Darstellung des Einleitungsbauwerkes im Schnitt und in der Draufsicht in geeignetem Maßstab (Detailzeichnung mit Maßangaben)

Bitte beachten Sie unser Informationsblatt: [Hinweise für die sachgerechte Herstellung der Einleitstelle](#)

Zusätzlich bei Versickerung:

Angaben zum Untergrund im Bereich der Versickerungsanlage(n): k_f -Wert, mittlerer höchster Grundwasserstand, Baugrundsichtung, fachliche Einschätzung bzw. Nachweis der Versickerungseignung, Angaben zu Altlasten und/oder schädlichen Bodenveränderungen (Baugrundgutachten)

Bemessung der Versickerungsanlage(n) nach DWA-Arbeitsblatt A 138

Angabe des kürzesten Abstandes zwischen Versickerungsanlage und Nachbargrundstück sowie zu unterkellerten Gebäuden

Beschreibung und Darstellung der Versickerungsanlage(n) im Schnitt und in der Draufsicht in geeignetem Maßstab (Detailzeichnung mit Maßangaben)

5. Datenschutzrechtliche Hinweise

Die in dem Antrag und in den erforderlichen Unterlagen verlangten Angaben werden aufgrund des WHG und des SächsWG erhoben. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich. Angaben zu Telefonnummern und Mailadressen sind freiwillig.

6. Vollmacht

Mit der nachstehenden Unterschrift bevollmächtigt der/die Antragsteller/-in/Bauherr/-in den/die Entwurfsverfasser/-in Verhandlungen mit der unteren Wasserbehörde im Zusammenhang mit diesem Antrag zu führen und Schriftverkehr mit Ausnahme von Bescheiden und Verfügungen bis zur Entscheidung über den Antrag in Empfang zu nehmen.

7. Unterschriften

Mit der Übermittlung Ihrer Daten aus diesem Formular willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der weiteren Bearbeitung gespeichert und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen der Aktenordnung der Landeshauptstadt Dresden gelöscht werden.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <http://www.dresden.de/de/sonstiges/datenschutz.php>

Ich bin mit der Verarbeitung meiner persönlichen Daten zur Bearbeitung meines Anliegens einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift Antragsteller/-in/Bauherr/-in

Ort, Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser/-in

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Anträge die Bearbeitung verzögern und ggf. zurückgewiesen werden. Die Prüfung im wasserrechtlichen Verfahren kann die Vorlage weiterer Unterlagen oder Nachweise erforderlich machen. Bei Fragen können Sie sich gern an die Untere Wasserbehörde wenden: Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden | Telefon: (0351) 4 88 62 41 | umwelt.recht1@dresden.de

WHG	Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist
SächsWG	Sächsisches Wassergesetz vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (SächsGVBl. S. 287) geändert worden ist
ErlFreihVO	Erlaubnisfreiheits-Verordnung vom 12. September 2001 (SächsGVBl. S. 675), die durch Artikel 8 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert worden ist
DWA-A 138	Arbeitsblatt DWA-A 138 Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Hennef, April 2005
DWA-M 153	Merkblatt DWA-M 153 Handlungsempfehlung zum Umgang mit Regenwasser, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Hennef, August 2007

Stand: Juni 2018